

## Geselligkeit im Vordergrund

CSU Hersbruck feierte Sommerfest im Hirtenmuseum – Politik spielte untergeordnete Rolle

**HERSBRUCK – Die CSU Hersbruck, bestehend aus den beiden Ortsverbänden Hersbruck und Altensittenbach und der Stadtratsfraktion, rief zum Sommerfest ins Hirtenmuseum und sehr viele kamen. Nachmittags bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen, abends mit fränkischen Spezialitäten verbrachten Jung und Alt – vom jüngsten Gast mit einem Jahr bis hin zur ältesten Teilnehmerin mit 86 Jahren – gesellige Stunden.**

Die Ortsvorsitzenden Peter Uschalt und Götz Reichel freuten sich sichtlich über die hohe Beteiligung. Auch die stellvertretende Landrätin Cornelia Trinkl ließ es sich nicht nehmen, dem Fest mit ihrer noch jungen Familie beizuwohnen. Robert Weigl spielte mit seiner Quetschen auf. Die Politik spielte bei dem Fest eine untergeordnete Rolle, das gesellige Beisammensein stand im Vordergrund.

Auch Bundestagsabgeordnete Marlene Mortler setzte in ihrem Grußwort nur einen kurzen politischen Akzent, indem sie das aktuelle Wetter scherzhaft mit den manchmal ebenso wechselhaften Bedingungen auf Landes- und Bundesebene verglich. Ein Höhepunkt des Fests war die Ehrung langjähriger Mitglieder beider Ortsverbände. Zahlreiche Frauen und Männer nahmen eine Urkunde und ein Weinpräsent von Mortler und Trinkl entgegen. Reichel und Uschalt würdigten die besonderen Verdienste der Geehrten für ihre örtliche CSU. Norbert Müller wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel der CSU ausgezeichnet. Auf die längste Zeit in der CSU blicken mit jeweils 45 Jahren der frühere Stadt- und Kreisrat und Ortsvorsitzende Klaus Reichel sowie Paul Bürner und Richard Liebel zurück.



Das Foto zeigt (v. links) Norbert Müller, Arno Lederer, Franz Benaburger, Paul Bürner, Otto Wolze, Armin Steinbauer, Marion Reif, Richard Liebel, Elaine Schmidt, Regina Fleischer, Günther Lincke, Katharina Ludwig, Herbert Wendler, Marlene Mortler, Klaus Reichel, Götz Reichel, Cornelia Trinkl, Peter Uschalt, Walter Lange und Torsten Kellner.

Zum E-Paper-Angebot:



(Login erforderlich)